



**Schulinternes Fachcurriculum
Fachschaft Französisch, Gymnasium, SEK I, Jahrgangsstufe 7 (2. FS)**

Stand der Überprüfung: Juli 2025

Vorwort

Der Französischunterricht am Schulzentrum Sylt beginnt in der Klassenstufe 7. Die Schülerinnen und Schüler befinden sich in einem Alter, in dem sie durch Neugier und Interesse einer neuen Fremdsprache gegenüber aufgeschlossen sind. Zudem haben sie durch die Möglichkeit, Französisch als zweite Fremdsprache zu wählen, eine hohe intrinsische Motivation. Aufgrund der Vorerfahrung im Fremdsprachenerwerb durch das Fach Englisch als erste Fremdsprache haben die Schülerinnen und Schüler bereits Erfahrung im Lernen und Anwenden von Wortschatz und Grammatik.

Diese Erfahrung und die hohe Motivation sollen im Anfangsunterricht im Fach Französisch genutzt werden. So erfolgt in diesem ersten Lernjahr eine Schulung der fachspezifischen Kompetenzen in entsprechender Passung zu den Inhalten.

Im Anfangsunterricht stehen Inhalte im Vordergrund, die an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen bzw. sich auf diese beziehen lassen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ausgehend von der eigenen Erfahrungs- und Erlebniswelt interkulturelle Einblicke in den entsprechenden frankophonen Kontexten und in die kulturellen Unterschiede erhalten.

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen ebenfalls Lernstrategien und Kompetenzen für die spätere Wahlmöglichkeit einer dritten Fremdsprache.

Themenbereiche / Unterrichtsinhalte	Die folgenden Themen beziehen sich auf das Lehrwerk À plus ! Band 1 Neubearbeitung (2020) und sind in der aufgeführten Reihenfolge verbindlich: 1.) <i>La première rencontre (C'est parti !)</i> 2.) <i>À Paris</i> (Unité 1) 3.) <i>Ma famille</i> (Unité 2) 4.) <i>Ma chambre et moi</i> (Unité 3) 5.) <i>Il est quelle heure ?</i> (Module) 6.) <i>Au collège</i> (Unité 4) 7.) <i>À la cantine</i> (Module) 8.) <i>Un pique-nique à Paris</i> (Unité 5) 9.) <i>Joyeux anniversaire</i> (Module) 10.) <i>Une carte postale</i> (Module)
Dauer / Umfang	Die o. g. Themen sind über das gesamte erste Lernjahr zu verteilen. Die Themen der <i>Unités</i> sind ungefähr gleich in der Art des Umfangs zu behandeln, die Module sind kürzer zu halten.
Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen. Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind in angemessener Weise kontinuierlich zu schulen. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o. g. Themen eine schwerpunktmäßige Fokussierung erfolgt.
Medienkompetenz	In diesem ersten Lernjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Lehrwerktexten (Textkompetenz) und Hör-Seh-Texten.
Fachsprache / Sprachbildung	Aufbau des Grundwortschatzes, sukzessiver Anstieg des Französischen als Unterrichtssprache (→ Module <i>En cours de français 1+2</i>) im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung des Deutschen bei Grammatikbehandlungen im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung der französischen Bezeichnung der grammatischen Themen (z. B. <i>l'article indéfini</i> , ...).
Sprachliche Mittel	Die folgenden Grammatikaspekte / sprachlichen Mittel sind verbindlich im ersten Lernjahr zu vermitteln: • <i>c'est / ce sont</i> • die Personalpronomen • der bestimmte und unbestimmter Artikel + Nomen im Singular und Plural • <i>il y a</i>

	• das Alphabet • die Possessivbegleiter (Singular und Plural) • <i>je voudrais</i> • die Fragewörter + Fragen mit <i>est-ce que</i> und die Fragen mit Fragewort + <i>est-ce que</i> • die Verben auf –er • die Verben <i>manger, ranger, commencer, préférer, appeler</i> und <i>acheter</i> • die Verben <i>aimer, adorer, détester</i> + Ergänzungen • die unregelmäßigen Verben <i>être, avoir, faire, aller, prendre, pouvoir</i> und <i>vouloir</i> • der Imperativ • die Präpositionen • der zusammengezogenen Artikel mit <i>de</i> und <i>à</i> • <i>pour</i> + Infinitiv • <i>faire du / de la / de l' / de</i> • die Adjektive und ihre Angleichung • die Verneinung mit <i>ne...pas</i> und <i>ne...plus</i> • der Nebensatz mit <i>parce que</i> • die Zahlen bis 1000 • die Mengenangaben mit <i>de</i> • <i>je trouve que</i> • <i>il faut</i> + Nomen (m. dem Teilungsartikel) • der Teilungsartikel • <i>on se retrouve</i> • das <i>futur composé</i> • die Wochentage mit und ohne Artikel
Funktionale kommunikative Kompetenz	Im Sinne einer funktionalen kommunikativen Kompetenz sind folgende Aspekte verbindlich zu berücksichtigen: • sich begrüßen, vorstellen und verabschieden • fragen, wo etwas ist • jemanden vorstellen • nach jemanden fragen • die Herkunft angeben • sein Alter angeben • seine Klasse angeben

	• seinen Wohnort beschreiben • ein Wort buchstabieren • Wünsche äußern • Vorstellung der Familie • über Familienmitglieder und Haustiere sprechen • über den Familienalltag und Aktivitäten sprechen • Aufforderungen verstehen und formulieren • bei Nichtverstehen nachfragen • seine Wohnung / sein Zimmer beschreiben • über Hobbys und Lieblingsstars sprechen • sagen, was einem nicht gefällt und begründen • eine Erzählung verstehen • die Uhrzeit angeben • eine Sprachnachricht verstehen • Vorschläge machen und darauf reagieren • sich verabreden • einen Stundenplan lesen • seine Schule und Lieblingsfächer vorstellen • seinen Tagesablauf in der Schule beschreiben • etwas bewerten (loben und kritisieren) • sagen, was man (nicht) essen möchte • ein Gericht erklären • eine Speisekarte lesen • sagen, was man braucht bzw. was schon da ist • ein Einkaufsgespräch führen • ein Rezept verstehen • sagen, wann man Geburtstag hat und eine Einladung schreiben • sagen, was man in den Ferien machen wird • über das Wetter sprechen • eine Postkarte schreiben
Strategien	Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Vermittlung der u. g. Strategien erfolgt. Folgende Strategien sind im Sinne einer Lernprogression verbindlich im ersten Lernjahr zu vermitteln:

	• <i>Écouter</i>: z. B. Hypothesen formulieren und überprüfen • <i>Lire</i>: z. B. Bilder nutzen, Hypothesen formulieren und Vorwissen aktivieren • <i>Écrire</i>: z. B. Modelltexte nutzen, eine Nacherzählung schreiben • <i>Parler</i>: z. B. Dialogbausteine nutzen • Umgang und Arbeiten mit dem Französischbuch • Wortschatz: z. B. Vokabeln lernen, Wortschatz erschließen • Hör-Seh-Verstehen: z. B. Vorentlastung mithilfe von Fotos • Sprachmittlung: z. B. die richtigen Informationen auswählen, Wörter umschreiben • Sprachvergleich: z. B. die Angleichung der Adjektive, Mengenangaben
Fördern und Fordern / Differenzierung	Eine Differenzierung im Unterricht erfolgt u. a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Niveau und Quantität der Aufgaben, etc. Zudem können ggf. Übungshefte zur gezielten Förderung und Forderung angeschafft werden.
Begabtenförderung	Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, an dem jährlich stattfindenden Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen, in dem sie frei von unterrichtlichen Vorgaben ihrer Kreativität z. B. durch die Erstellung von Videos oder Audiodokumenten auf Französisch freien Lauf lassen können.
Lehr- & Lernmaterial / Medien	Als Hilfsmittel/ Materialien sind ein Übungsheft (<i>Carnet d'activités</i>) zur Anschaffung, ein grammatisches Beiheft (zur Anschaffung) und das Schülerbuch verbindlich. Anstelle eines Wörterbuches o. ä. soll der Umgang mit den Wortlisten bzw. <i>liste des mots</i> im entsprechenden Lehrwerk geübt werden. Folgende Medien werden schwerpunktmäßig im ersten Lernjahr verwendet: Lehrwerktexte und Hör-Seh-Texte.
Lektüre	Es soll mindestens eine Lektüre, ggf. auch didaktisiert, in der Sekundarstufe 1 gelesen werden. Für das erste Lernjahr wird noch keine Lektüre empfohlen.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind kontinuierlicher Bestandteil im Unterricht. Alle Teilkompetenzen sind über das erste Lernjahr verteilt im Rahmen eines Leistungsnachweises (Klassenarbeit) oder gleichwertigen Leistungsnachweises zu überprüfen. Im ersten Lernjahr ist eine <u>Sprechprüfung</u> abzuhalten. Diese wird als regulärer Leistungsnachweis (Klassenarbeit) gewertet. Hinzu kommen zwei Klassenarbeiten und ein Gleichwertiger Leistungsnachweis. Die Teilkompetenz <i>production écrite</i> ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und jedes gleichwertigen Leistungsnachweises, ausgenommen hiervon ist die Sprechprüfung.

Überprüfung und Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler erwerben erste kommunikative Fähigkeiten in Französisch und entwickeln Strategien zur Merkfähigkeit von neuem Wortschatz. Ihr Arbeitsgedächtnis wird durch einfache Satzstrukturen trainiert, während Vorwissen aus anderen Sprachen beim Lernen hilft. Zudem fördern kooperative Lernformen soziale Kompetenz und die Selbstwahrnehmung.
Berufliche Orientierung	Kontaktaufnahme, Begrüßung und Vorstellung.



**Schulinternes Fachcurriculum
Fachschaft Französisch, Gymnasium, SEK I, Jahrgangsstufe 8 (2. FS)**

Stand der Überprüfung: Juli 2025

Vorwort

Der Französischunterricht am Schulzentrum Sylt beginnt in der Klassenstufe 7. In der Jahrgangsstufe 8, dem zweiten Lernjahr, stehen den Schülerinnen und Schülern bereits eine Reihe grundlegender sprachlicher Mittel aus dem Vorjahr zur Verfügung. Dieses Potential ist zu nutzen, um die Weiterentwicklung der fachspezifischen Kompetenzen und der Teilkompetenzen zu gewährleisten, wobei auch auf die Erfahrung aus dem Fremdsprachenerwerb durch das Fach Englisch als erste Fremdsprache aufgebaut werden kann. Diese Erfahrung und die anhaltend hohe Motivation sollen im Unterricht des Faches Französisch genutzt werden.

Aufgrund der Fülle an zu vermittelnden sprachlichen Mitteln empfiehlt es sich, gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel, Strategien und Methoden aus dem ersten Lernjahr im Unterricht kontinuierlich einzubauen.

Im zweiten Lernjahr stehen Inhalte im Vordergrund, die an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen bzw. sich auf diese beziehen lassen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ausgehend von der eigenen Erfahrungs- und Erlebniswelt interkulturelle Einblicke in den entsprechenden frankophonen Kontexten und in die kulturellen Unterschiede erhalten.

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen auch in diesem Lernjahr Lernstrategien und Kompetenzen für die spätere Wahlmöglichkeit einer dritten Fremdsprache.

Themenbereich/ Thema/ Inhalte	Die folgenden Themen beziehen sich auf das Lehrwerk À plus ! Band 2 Neubearbeitung (2020) und sind in der aufgeführten Reihenfolge verbindlich: 1.) <i>Bienvenue à Nantes !</i> (Unité 1) 2.) <i>En cours de français</i> (Module) 3.) <i>Aventures dans les Pays de la Loire</i> (Unité 2) 4.) <i>La France des records</i> (Module) 5.) <i>Famille : Les moments qui comptent</i> (Unité 3) 6.) <i>La France, championne du monde !</i> (Module) 7.) <i>Planète collège</i> (Unité 4) 8.) <i>Chercher des corres en France</i> (Module) 9.) <i>Les stars qu'on like</i> (Unité 5) 10.) <i>Le blog de Kylian à La Réunion</i> (Module)
Dauer/ Umfang	Die o. g. verbindlichen Themen sind über das gesamte Lernjahr zu verteilen. Die Themen der <i>Unités</i> sind ungefähr gleich in der Art des Umfangs zu behandeln, wobei die Module wesentlich kürzer sind.
Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen. Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind in angemessener Weise kontinuierlich zu schulen. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Fokussierung erfolgt.
Medienkompetenz	In diesem zweiten Lernjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Lehrwerktexten (Textkompetenz) und Hör-Seh-Texten.
Fachsprache / Sprachbildung	Weiterer Aufbau des Grundwortschatzes (A1+), Fortführung des Französischen als Unterrichtssprache im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit (→ Modul 1 <i>En cours de français</i>), Verwendung des Deutschen bei Grammatikbehandlungen im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung der französischen Bezeichnung der grammatischen Themen (z. B. <i>les verbes en -ir, ...</i>).
Sprachliche Mittel	Die folgenden Grammatikaspekte/sprachlichen Mittel sind verbindlich im Lernjahr zu vermitteln: • die Relativsätze mit <i>qui, que</i> und <i>où</i> • die voran- und nachgestellte Adjektive • die Adjektive auf <i>-if/-ive, -eux/-euse</i> und <i>-al</i>

	• die Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i> • der Komparativ und Superlativ von Adjektiven • der Fragebegleiter <i>quel</i> • die Ordnungszahlen • die Zahlen über 1000 • das <i>passé composé</i> mit ○ Verben auf <i>–er</i> ○ <i>faire</i> ○ <i>être</i> ○ <i>avoir</i> ○ und weiteren Verben • das <i>passé composé</i> im verneinten Satz • <i>c’était</i> + Adjektiv • die unverbundenen Personalpronomen • die direkten Objektpronomen • das indirekte Objekt • die indirekten Objektpronomen • der Demonstrativbegleiter <i>ce/cet/cette/ces</i> • die Verneinung mit <i>ne...jamais</i> und <i>ne...rien</i> • die indirekte Rede und Frage • der Begleiter <i>tout</i> • die Verben auf <i>–re</i>, auf <i>–ir, lire, venir, jouer à</i> und <i>jouer de, mettre, écrire, dire, devoir, voir</i>
Funktionale kommunikative Kompetenz	Im Sinne einer funktionalen kommunikativen Kompetenz sind folgende Aspekte verbindlich zu berücksichtigen: • wichtige Orte einer Stadt benennen • Dinge, Orte und Personen näher beschreiben • seine Wohnung vorstellen • Fragen zu einer Stadt stellen und beantworten • einen Weg beschreiben • Bahnhofsdurchsagen verstehen • eine Erzählung verstehen • die Handlung in einer Leseskizze erfassen

	• die Etappen einer Handlung nachvollziehen • über Wochenend- und Freizeitaktivitäten sprechen • über Vergangenes sprechen • einen deutschen Wochenendbericht sprachmitteln • einen Wochenendbericht schreiben • Bauwerke, Personen, Gegenstände und geographische Gegebenheiten vergleichen • ein Streitgespräch führen • sagen, was eine Familie zusammenhält • Familienaktivitäten beschreiben • über eine Beziehung sprechen • ein deutsches Kurzporträt sprachmitteln • seine Meinung äußern und argumentieren • Vorwürfe machen • über Konsum und Umweltschutz sprechen • einen Radio-Spielbericht verstehen • einen Spielbericht schreiben und aufnehmen • über Unterricht und Noten sprechen • sagen, wie man lernt • einen Persönlichkeitstest verstehen und beantworten • über Schulstress sprechen • Ratschläge geben • einen deutschen Magazinartikel sprachmitteln • ein Rätsel lösen • sich einem Austauschpartner vorstellen • über digitale Medien und deren Nutzung sprechen • über Stars der sozialen Medien und deren Aktivitäten sprechen • eine (berühmte) Person und deren Werdegang beschreiben • einen Reisebericht verstehen • die eigene Region vorstellen
Strategien	Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Vermittlung der u. g. Strategien erfolgt. Folgende Strategien sind im Sinne einer Lernprogression verbindlich im 2. Lernjahr zu vermitteln: • <i>Écouter</i>: z. B. Detailverstehen, den Tonfall zum Verstehen nutzen

	• <i>Lire</i>: z. B. Informationen (nach Themen) ordnen, W-Fragen nutzen • <i>Écrire</i>: z. B. ein Kurzportrait/einen Kommentar/einen inneren Monolog schreiben • <i>Parler</i>: z. B. einen Sprechfächer erstellen • Hör-Seh-Verstehen: z. B. Wortgrenzen erkennen • Wortschatz: z. B. unbekannte Wörter erschließen, Lernen durch Vernetzung • Sprachvergleich: z. B. Französisch als Brückensprache nutzen • Sprachmittlung: z. B. die richtigen Informationen auswählen • Internetrecherche: Gute Suchanfragen formulieren
Berufliche Orientierung	In der Unité „ <i>Planète collègue</i> “ lernen die Schülerinnen und Schüler über schulische/berufliche Interessen/Aufgaben/Probleme und Schulstress zu sprechen.
Fördern und Fordern / Differenzierung	Eine Differenzierung im Unterricht erfolgt u.a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Niveau und Quantität der Aufgaben, etc. Zudem können ggf. Übungshefte zur gezielten Förderung und Forderung angeschafft werden. Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler werden gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel aus diesem und dem ersten Lernjahr angeboten.
Begabtenförderung	Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, an dem jährlich stattfindenden Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen, in dem sie frei von unterrichtlichen Vorgaben ihrer Kreativität z. B. durch die Erstellung von Videos oder Audiodokumenten auf Französisch freien Lauf lassen können.
Lehr- & Lernmaterial / Medien	Als Hilfsmittel/ Materialien sind ein Übungsheft (<i>Carnet d'activités</i>) zur Anschaffung, ein grammatisches Beiheft (zur Anschaffung) und das Schülerbuch verbindlich. Anstelle eines Wörterbuches o. ä. soll der Umgang mit den Wortlisten bzw. <i>liste des mots</i> im entsprechenden Lehrwerk geübt werden. Folgende Medien werden schwerpunktmäßig im zweiten Lernjahr verwendet: Lehrwerktexte und Hör-Seh-Texte.
Lektüre	Es soll mindestens eine Lektüre, ggf. auch didaktisiert, in der Sekundarstufe 1 gelesen werden. Soll in diesem Lernjahr eine Lektüre gelesen werden, so entscheidet sich die Lehrkraft eigenverantwortlich für eine Lektüre, z.B. die Ersatzlektüre des Lehrwerks.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind kontinuierlicher Bestandteil im Unterricht. Alle Teilkompetenzen sind über das zweite Lernjahr verteilt im Rahmen eines Leistungsnachweises (Klassenarbeit) oder gleichwertigen Leistungsnachweises zu überprüfen.

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 8 (2. Lernjahr)

	Im zweiten Lernjahr werden drei Klassenarbeiten und ein Gleichwertiger Leistungsnachweis durchgeführt. Die Teilkompetenz <i>production écrite</i> ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und jedes gleichwertigen Leistungsnachweises (ausgenommen: mögliche mündliche Prüfungen).
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen	Die Lernenden erweitern ihre Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen. Sie nutzen gezielt Lernstrategien, um grammatische Strukturen und Wortschatz zu festigen, und bauen auf ihrem Vorwissen auf. Durch interaktive Aufgaben wird die soziale und emotionale Kompetenz gestärkt, während sie zunehmend ihre eigene Lernentwicklung reflektieren.
Überprüfung und Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.



**Schulinternes Fachcurriculum
Fachschaft Französisch, Gymnasium, SEK I, Jahrgangsstufe 9 (2. FS)**

Stand der Überprüfung: Juli 2025

Vorwort

Der Französischunterricht am Schulzentrum Sylt beginnt in der Klassenstufe 7. In der Jahrgangsstufe 9, dem dritten Lernjahr der zweiten Fremdsprache Französisch, stehen den Schülerinnen und Schülern bereits eine Reihe grundlegender sprachlicher Mittel aus den Vorjahren zur Verfügung. Dieses Potential ist zu nutzen, um die Weiterentwicklung der fachspezifischen Kompetenzen und der Teilkompetenzen zu gewährleisten, wobei auch auf die Erfahrung aus dem Fremdsprachenerwerb aufgebaut werden kann. Diese Erfahrung und die anhaltend hohe Motivation sollen im Unterricht des Faches Französisch genutzt werden.

Aufgrund der Fülle an zu vermittelnden sprachlichen Mitteln empfiehlt es sich, gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel, Strategien und Methoden aus den vorherigen Lernjahren im Unterricht kontinuierlich einzubauen.

Auch im dritten Lernjahr stehen Inhalte im Vordergrund, die an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen bzw. sich auf diese beziehen lassen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ausgehend von der eigenen Erfahrungs- und Erlebniswelt interkulturelle Einblicke in den entsprechenden frankophonen Kontexten und in die kulturellen Unterschiede erhalten.

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 9 (3. Lernjahr)

Mit Beginn des dritten Lernjahres besteht für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine dritte Fremdsprache zu wählen, wodurch sprachaffinen Schülerinnen und Schülern bezüglich ihrer kommunikativen Kompetenz im Allgemeinen und der kommunikativen Kompetenz in Französisch im Besonderen eine breitere Basis an sprachlichen Mitteln und Strategien zu Verfügung stehen.

Themenbereich/ Thema/ Inhalte	Die folgenden Themen beziehen sich auf das Lehrwerk À plus ! Band 3 Neubearbeitung (2020) und sind in der aufgeführten Reihenfolge verbindlich: 1.) <i>Voisins francophones d'Europe</i> 2.) <i>PACA : une région, plusieurs visages</i> 3.) <i>Vive les échanges franco-allemands !</i> 4.) <i>Bienvenue au Québec !</i> 5.) <i>Vivre sa vie, vivre ensemble</i> Die Behandlung weiterer Themen bzw. der Module ist fakultativ.
Dauer/Umfang	Die o.g. verbindlichen Themen sind über das gesamte Lernjahr zu verteilen. Die Themen sind ungefähr gleich in der Art des Umfangs zu behandeln.
fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen. Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite und médiation</i>) sind in angemessener Weise kontinuierlich zu schulen. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o. g. Themen eine schwerpunktmäßige Fokussierung erfolgt.
Medienkompetenz	In diesem dritten Lernjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Lehrwerktexten (Textkompetenz) und Hör-Seh-Texten. In diesem Schuljahr wird damit begonnen, den Umgang mit (elektronischen und/oder analogen) Wörterbüchern zu schulen.
Fachsprache / Sprachbildung	Weiterer Aufbau des Grundwortschatzes (A1+), Fortführung des Französischen als Unterrichtssprache im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung des Deutschen bei Grammatikbehandlungen im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung der französischen Bezeichnung der grammatischen Themen (z. B. <i>les verbes en -ir, ...</i>)
Sprachliche Mittel	Die folgenden Grammatikaspekte/ sprachlichen Mittel sind verbindlich im Lernjahr zu vermitteln: • <i>être/aller à/en</i> + Ländernamen

	• <i>venir/être de</i> + Ländernamen • die reflexiven Verben • das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben • das Pronomen <i>y</i> • das <i>imparfait</i> • das <i>passé composé</i> und das <i>imparfait</i> • die Verben ○ auf <i>-ir</i> (Typ <i>ouvrir</i>) ○ <i>connaître</i> ○ <i>courir</i> ○ <i>savoir</i> ○ <i>vivre</i> ○ <i>construire</i> und <i>conduire</i> • die Verneinung mit <i>ne...personne</i> • die indirekte Frage mit Fragewort • die Frage mit Präposition und Fragewort • Verben mit Infinitivergänzung • die Adverbien auf <i>-ment</i> • der Komparativ und Superlativ der Adverbien • die Inversionsfrage • die <i>mise en relief</i> • Mengenangaben • der <i>subjonctif</i>
Funktionale kommunikative Kompetenz	Im Sinne einer funktionalen kommunikativen Kompetenz sind folgende Aspekte verbindlich zu berücksichtigen: • Basisinformationen zu einem Land geben • sagen, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt • sagen, aus welchem Land man kommt • die Geografie eines Landes beschreiben • über Natur, Geschichte und Kultur eines Landes sprechen • typische Gegenstände eines Landes oder einer Region vorstellen • seinen Tagesablauf beschreiben • seine alltäglichen Wege beschreiben

	• seinen Wohnort vorstellen • ein Fest vorstellen • ein Bild/eine Landschaft/Gegenstände beschreiben • Sehenswürdigkeiten vorstellen • erzählen, wie etwas früher war • einen Bericht lesen und verstehen • von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen • Gefühle ausdrücken und etwas bewerten • Lebensweisen vergleichen • Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben • eine Diskussion führen • einen Podcast verstehen • einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken • etwas bewerten • einen authentischen Kurzfilm verstehen • über einen Film sprechen
Strategien	Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Vermittlung der u. g. Strategien erfolgt. Folgende Strategien sind im Sinne einer Lernprogression verbindlich im Lernjahr zu vermitteln: • <i>Écouter</i>: z. B. Hypothesen formulieren • <i>Écrire</i>: z. B. ein résumé/einen inneren Monolog schreiben • <i>Parler</i>: z. B. einen Kurzvortrag halten, eine Redemittelsammlung anlegen, ein Gespräch aufrecht erhalten • <i>Lire</i>: einen Text nach bestimmten Informationen durchsuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen • Hör-Seh-Verstehen: z. B. filmische Bildsprache wahrnehmen • Wortschatz: z. B. reaktivieren und systematisieren, Wortfamilien • Sprachvergleich: z. B. Komposita, Aussprache im <i>français québécois</i> • Sprachmittlung
Berufliche Orientierung	Die Schülerinnen und Schüler lernen Diskussionen zu führen, Wünsche auszudrücken und Sachverhalte zu bewerten.
Fördern und Fordern / Differenzierung	Eine Differenzierung im Unterricht erfolgt u.a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Niveau und Quantität der Aufgaben, etc.

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 9 (3. Lernjahr)

	Zudem können ggf. Übungshefte zur gezielten Förderung und Forderung angeschafft werden. Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler werden gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel aus diesem und dem ersten Lernjahr angeboten.
Begabtenförderung	Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, an dem jährlich stattfindenden Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen, in dem sie frei von unterrichtlichen Vorgaben ihrer Kreativität z.B. durch die Erstellung von Videos oder Audiodokumenten auf Französisch freien Lauf lassen können.
Lehr- & Lernmaterial / Medien	Als Hilfsmittel/ Materialien sind ein Übungsheft (<i>Carnet d'activités</i>) zur Anschaffung, ein grammatisches Beiheft (zur Anschaffung) und das Schülerbuch verbindlich. Anstelle eines Wörterbuches o. ä. soll der Umgang mit den Wortlisten bzw. <i>liste des mots</i> im entsprechenden Lehrwerk geübt werden. Folgende Medien werden schwerpunktmäßig im dritten Lernjahr verwendet: Lehrwerktexte und Hör-Seh-Texte.
Lektüre	Es soll mindestens eine Lektüre, ggf. auch didaktisiert, in der Sekundarstufe 1 gelesen werden. Soll in diesem Lernjahr eine Lektüre gelesen werden, so entscheidet sich die Lehrkraft eigenverantwortlich für eine Lektüre, z.B. die Ersatzlektüre des Lehrwerks.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind kontinuierlicher Bestandteil im Unterricht. Alle Teilkompetenzen sind über das dritte Lernjahr verteilt im Rahmen eines Leistungsnachweises (Klassenarbeit) oder gleichwertigen Leistungsnachweises zu überprüfen. Im dritten Lernjahr ist <u>eine Sprechprüfung</u> abzuhalten. Diese wird als regulärer Leistungsnachweis (Klassenarbeit) gewertet. Hinzu kommen zwei Klassenarbeiten und ein Gleichwertiger Leistungsnachweis. Die Teilkompetenz <i>production écrite</i> ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und jedes gleichwertigen Leistungsnachweises, ausgenommen hiervon ist die Sprechprüfung.
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich differenzierter auszudrücken und entwickeln fortgeschrittene Lesestrategien. Sie stärken ihr Arbeitsgedächtnis durch komplexere Satzstrukturen und nutzen ihr Vorwissen zur Verbesserung der Textproduktion. Die Förderung interkultureller Kompetenz unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und die Selbstwahrnehmung.
Überprüfung und Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.



**Schulinternes Fachcurriculum
Fachschaft Französisch, Gymnasium, SEK I, Jahrgangsstufe 10 (2. FS)**

Stand der Überprüfung: Juli 2025

Vorwort

Der Französischunterricht am Schulzentrum Sylt beginnt in der Klassenstufe 7. In der Jahrgangsstufe 10, dem vierten Lernjahr der zweiten Fremdsprache Französisch, stehen den Schülerinnen und Schülern bereits eine Reihe grundlegender sprachlicher Mittel aus den Vorjahren zur Verfügung. Dieses Potential ist zu nutzen, um die Weiterentwicklung der fachspezifischen Kompetenzen und der Teilkompetenzen zu gewährleisten, wobei auch auf die Erfahrung aus dem Fremdsprachenerwerb aufgebaut werden kann. Diese Erfahrung und die anhaltend hohe Motivation sollen im Unterricht des Faches Französisch genutzt werden.

Aufgrund der Fülle an zu vermittelnden sprachlichen Mitteln empfiehlt es sich, gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel, Strategien und Methoden aus den vorherigen Lernjahren im Unterricht kontinuierlich einzubauen.

Auch im vierten Lernjahr stehen Inhalte im Vordergrund, die an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen bzw. sich auf diese beziehen lassen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ausgehend von der eigenen Erfahrungs- und Erlebniswelt interkulturelle Einblicke in den entsprechenden frankophonen Kontexten und in die kulturellen Unterschiede erhalten.

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 10 (4. Lernjahr)

Im Laufe des vierten Lernjahres stehen die Schülerinnen und Schüler vor der Wahl, sich für eine weiterführende zweite Fremdsprache in der Einführungsphase der Oberstufe zu entscheiden oder sogar Französisch als Kernfach zu wählen, wodurch im vierten Lernjahr mit Blick auf den Französischunterricht in der Oberstufe die entsprechenden Kompetenzen, darunter vor allem Leseverstehen, Schreibproduktion und Sprechproduktion, zu üben sind.

Themenbereich/ Thema/ Inhalte	Die folgenden Themen beziehen sich auf das Lehrwerk À plus ! Band 4 Neubearbeitung (2020) und sind in der aufgeführten Reihenfolge verbindlich: 1.) <i>Projets de métiers, projets de vie</i> 2.) <i>Société et modes de vie</i> 3.) <i>Visages du Maroc</i> Die Behandlung weiterer Themen bzw. der Module ist fakultativ.
Dauer/ Umfang	Die o.g. verbindlichen Themen sind über das gesamte Lernjahr zu verteilen. Die Themen sind ungefähr gleich in der Art des Umfangs zu behandeln.
Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen. Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind in angemessener Weise kontinuierlich zu schulen. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Fokussierung erfolgt.
Medienkompetenz	In diesem vierten Lernjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Lehrwerktexten (Textkompetenz) und Hör-Seh-Texten. Der Umgang mit (digitalen und/oder analogen) Wörterbüchern wird weiter vertieft.
Fachsprache / Sprachbildung	Weiterer Aufbau des Grundwortschatzes mit altersangemessenem Ziel (A2) zum Ende der Mittelstufe, Fortführung des Französischen als Unterrichtssprache im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung des Deutschen bei Grammatikbehandlungen im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung der französischen Bezeichnung der grammatischen Themen (z. B. <i>les verbes en -ir, ...</i>)
Sprachliche Mittel	Die folgenden Grammatikaspekte/ sprachlichen Mittel sind verbindlich im Lernjahr zu vermitteln:

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 10 (4. Lernjahr)

	• das <i>conditionnel présent</i> • der reale und ir reale Bedingungssatz • der Relativsatz mit <i>ce qui/ce que</i> • die Fragen mit <i>qu'est-ce qui/que</i> und <i>qui est-ce qui</i> • die Verneinung mit <i>personne ne</i> und <i>rien ne</i> • das Pronomen <i>en</i> • der Imperativ mit Pronomen • Bruchzahlen und Mengenangaben • das <i>futur simple</i> • das <i>plus-que-parfait</i> • <i>avant de</i> + Infinitiv • die Verben ○ <i>plaire</i> ○ <i>envoyer</i> ○ <i>rire</i> ○ <i>se plaindre</i> ○ <i>croire</i> ○ <i>accueillir</i> ○ <i>boire</i>
Funktionale kommunikative Kompetenz	Im Sinne einer funktionalen kommunikativen Kompetenz sind folgende Aspekte verbindlich zu berücksichtigen: • Stärken, Schwächen, Vorlieben und Abneigungen benennen • über Berufswünsche sprechen • Ratschläge geben • Möglichkeiten und Bedingungen ausdrücken • sich auf eine Job-Annonce bewerben • ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf schreiben • eine Wirkung beschreiben • Gefühle ausdrücken • über einen Wohnort sprechen • seine Lebensumstände beschreiben

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 10 (4. Lernjahr)

	• über Werbung und Konsum sprechen • eine Werbung analysieren • über Geschichte und Gesellschaft eines Landes sprechen • einen Reisebericht verstehen • über Ereignisse in der Zukunft sprechen • ein Foto auf landeskundliche Hinweise hin untersuchen • über Ereignisse in der Vergangenheit berichten • geografische und kulturelle Besonderheiten erläutern
Strategien	Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o. g. Themen eine schwerpunktmäßige Vermittlung der u.g. Strategien erfolgt. Folgende Strategien sind im Sinne einer Lernprogression verbindlich im Lernjahr zu vermitteln: • <i>Écouter</i>: z. B. in einem Telefonat das Verstehen durch Rückfragen sichern • <i>Écrire</i>: z. B. seinen Ausdruck verbessern, ein <i>résumé</i>/einen inneren Monolog schreiben • <i>Parler</i>: z. B. das freie Sprechen üben • <i>Lire</i>: z. B. einen Comic verstehen • Wortschatz: z. B. reaktivieren und systematisieren, seinen Wortschatz individuell erweitern • Sprachvergleich: z. B. der irrealer Bedingungssatz
Berufliche Orientierung	In diesem Lernjahr erwerben die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz, einen Bewerbungsbrief auf Französisch zu verfassen, über Berufswünsche zu sprechen und ein Bewerbungsgespräch zu führen.
Fördern und Fordern / Differenzierung	Eine Differenzierung im Unterricht erfolgt u.a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Niveau und Quantität der Aufgaben, etc. Zudem können ggf. Übungshefte zur gezielten Förderung und Forderung angeschafft werden. Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler werden gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel aus diesem und dem ersten Lernjahr angeboten.
Begabtenförderung	Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, an dem jährlich stattfindenden Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen, in dem sie frei von unterrichtlichen Vorgaben ihrer Kreativität z.B. durch die Erstellung von Videos oder Audiodokumenten auf Französisch freien Lauf lassen können.

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 10 (4. Lernjahr)

Lehr- & Lernmaterial / Medien	Als Hilfsmittel/ Materialien sind ein Übungsheft (<i>Carnet d'activités</i>) zur Anschaffung, ein grammatisches Beiheft (zur Anschaffung) und das Schülerbuch verbindlich. Im vierten Lernjahr soll der gelegentliche Gebrauch von digitalen Wörterbüchern im Hinblick auf den Oberstufenunterricht im Unterricht geschult werden. In Leistungsnachweisen im vierten Lernjahr sollen die digitalen Wörterbücher eingesetzt werden. Folgende Medien werden schwerpunktmäßig im vierten Lernjahr verwendet: Lehrwerktexte und Hör-Seh-Texte.
Lektüre	Es soll mindestens eine Lektüre, ggf. auch didaktisiert, in der Sekundarstufe 1 gelesen werden. Soll in diesem Lernjahr eine Lektüre gelesen werden, so entscheidet sich die Lehrkraft eigenverantwortlich für eine Lektüre, z.B. die Ersatzlektüre des Lehrwerks.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind kontinuierlicher Bestandteil im Unterricht. Alle Teilkompetenzen sind über das vierte Lernjahr verteilt im Rahmen eines Leistungsnachweises (Klassenarbeit) oder gleichwertigen Leistungsnachweises zu überprüfen. Im vierten Lernjahr werden zwei Klassenarbeiten und ein Gleichwertiger Leistungsnachweis durchgeführt. Die Teilkompetenz <i>production écrite</i> ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und jedes gleichwertigen Leistungsnachweises (ausgenommen: mögliche mündliche Prüfungen).
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen	Die Lernenden wenden die Sprache sicher in verschiedenen Kontexten an und nutzen fortgeschrittene Lernstrategien zur Festigung ihres Wissens. Ihr Arbeitsgedächtnis wird durch anspruchsvolle Texte gefordert, während sie ihre eigene Sprachentwicklung reflektieren. Die Auseinandersetzung mit authentischen Kommunikationssituationen fördert ihre soziale und emotionale Kompetenz sowie ihre individuelle Persönlichkeitsentwicklung.
Überprüfung und Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.



11. Jahrgang (E-Jahrgang)		E 1	E 2
Unterricht	Themenbereich/ Thema/ Inhalte	<i>Être jeune adulte dans la société moderne</i> mögliche Themen: • <i>amour et amitié</i> • <i>structures familiales; conflits et solidarité des générations</i> • <i>valeurs et modes de vie</i> • <i>loisirs</i>	<i>La France – l'histoire et la vie culturelle et politique</i> mögliche Themen: • <i>passé colonial</i> • <i>pays francophones</i> • <i>status de la langue française dans le monde</i> • <i>actualités du jour</i>
	Dauer/ Umfang	mindestens 2-3 Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themen	
	Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen und knüpfen an den Vorkenntnissen an (siehe Fachanforderungen FRA, S. 48/49).	
	Medienkompetenz	Neben der in der Mittelstufe erarbeiteten Medienbildung sollen weitere Präsentationen, aber auch Produkterstellungen Bestandteil des Unterrichts sein.	
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen		In der Eingangsphase werden basale Kompetenzen wie Leseflüssigkeit, Gesprächskompetenz und die Anwendung grundlegender Lern- und Schreibstrategien vertieft und systematisiert. Gleichzeitig steht die Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen im Fokus, etwa durch reflektierte Zusammenarbeit und Selbstwahrnehmung im interkulturellen Kontext.	
Fachsprache / Sprachbildung		themengebundenen Fachvokabular	
Fördern und Fordern		• Differenzierung im Unterricht erfolgt u.a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Lernen durch Lehren • ggf. Übungsheft zur Anschaffung • ggf. Förderstunden für ehemalige Schüler des Gemeinschaftsschulteil	
Hilfsmittel/Materialien/Medien		• Wörterbücher (Pons und Casio), Lektüren und Filme können von der Fachbibliothek gestellt werden (z.B. Karambolage, Les Choristes) • Hörtexte	

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 11 (E) (5. Lernjahr)

	Nutzung des Internets	
Außerunterrichtliche Lernmöglichkeiten	- Internetradio (wie „Radio France“, „NRJ“; Hörverständnis), TV-Sender („arte“, „TV5 monde“), Lern-Apps (zum Trainieren von Aussprache und Lexik), Filme/DVDs, Zugriff auf Medien in der Schülerbücherei („Écoute“, Lektüre), Schüleraustausche (Sauzay, Voltaire, Austausch mit der Schweiz) - Ggf. Besuch der Oberstufe eines französischsprachigen Films im Sylter Kino	
Berufliche Orientierung	Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit beruflichen Perspektiven nach der Schule, z. B. dem Auszug aus dem Elternhaus und damit verbundenen Veränderungen.	Die Schülerinnen und Schüler lernen geschichtliche und aktuelle gesellschaftliche Aspekte Frankreichs und der Frankophonie kennen. Sie erwerben somit ein breiteres Wissen über unseren direkten europäischen Nachbarn, was ihnen in einer zunehmend von Globalisierung und europäischer Zusammenarbeit geprägten Berufswelt von Nutzen sein wird.
Begabtenförderung	- Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen - Teilnahme an DELF	
Lektüre	- Zwei Lektüren zu den vorgegebenen Themenbereichen in der Sekundarstufe II verpflichtend; In E1 empfiehlt sich: la BD „Jo“ (A2/B1, Derib) - Lehrkraft dokumentiert die Lektürearbeit für einen möglichen Lehrerwechsel und gibt Informationen weiter.	- Zwei Lektüren zu den vorgegebenen Themenbereichen in der Sekundarstufe II verpflichtend; In E2 empfiehlt sich: „Née en France“ (Aïcha Benaïssa) - Lehrkraft dokumentiert die Lektürearbeit für einen möglichen Lehrerwechsel und gibt Informationen weiter.
Leistungsbewertung	- Die Teilkompetenzen Leseverstehen und Schreiben sollen in jeder Klassenarbeit überprüft werden (ausgenommen einer Sprechprüfung). Die anderen Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen/Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen und Sprachmittlung) sind kontinuierlicher Bestandteil des Unterrichts und werden im Verlauf der Sekundarstufe II mindestens einmal (als Teil) einer Klassenarbeit oder eines Gleichwertigen Leistungsnachweises überprüft. - In E1: Klassenarbeit - Bewertung Klassenarbeit: 60% Sprache, 40% Inhalt	- Die Teilkompetenzen Leseverstehen und Schreiben sollen in jeder Klassenarbeit überprüft werden (ausgenommen einer Sprechprüfung). Die anderen Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen/Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen und Sprachmittlung) sind kontinuierlicher Bestandteil des Unterrichts und werden im Verlauf der Sekundarstufe II mindestens einmal (als Teil) einer Klassenarbeit oder eines Gleichwertigen Leistungsnachweises überprüft. - In E2: GLN (im Kernfach zusätzlich eine Klassenarbeit) - ggf. DELF-Prüfung anstelle des GLN (Teilkompetenzen Hörverstehen, Lesen und Schreiben)

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 11 (E) (5. Lernjahr)

		• Bewertung Klassenarbeit / GLN: 60% Sprache, 40% Inhalt
Überarbeitung und Weiterentwicklung	Erfahrungsbericht und Austausch in Fachkonferenzen	



12. Jahrgang (Q1-Jahrgang)		Q 1.1	Q 1.2
Unterricht	Themenbereich/ Thema/ Inhalte	<i>La francophonie et la langue française</i> mögliche Themen: • <i>L'histoire du Québec</i> • <i>migration, immigration, intégration, interculturalisme</i> • <i>identité</i> • <i>statut de langue française au Québec</i> • <i>passé, présent et avenir du «franco-allemand»</i> • <i>l'Europe</i>	<i>La France – l'histoire et la vie culturelle et politique</i> mögliche Themen: • <i>racines de la France moderne</i> • <i>arts: représentants et oeuvres exemplaires, p.ex. L'Avare de Molière</i> • <i>société multiculturelle: immigration, stéréotypes, inégalité, étranger ou immigré?</i> • <i>vie politique: l'Etat centralisé, partis politiques, élections, participation à la vie politique des jeunes</i>
	Dauer/ Umfang	mindestens 2-3 Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themen	
	Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen und knüpfen an den Vorkenntnissen an (siehe Fachanforderungen FRA, S. 48/49).	
	Medienkompetenz	Neben der in der Mittelstufe erarbeiteten Medienbildung sollen weitere Präsentationen, aber auch Produkterstellungen Bestandteil des Unterrichts sein	
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen		Die sprachlichen und kognitiven Kompetenzen werden durch die Arbeit mit vielfältigen Textsorten und anspruchsvolleren Kommunikationsformen ausgebaut. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Lernprozesse zu planen und gezielt zu steuern, etwa durch metakognitive Strategien. Dabei wird auch das Verständnis sprachlicher Strukturen geschärft und die Fähigkeit zur Argumentation gefestigt.	

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 12 (Q1) (6. Lernjahr)

Fachsprache / Sprachbildung	themengebundenen Fachvokabular	
Fördern und Fordern	• Differenzierung im Unterricht erfolgt u.a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Lernen durch Lehren • ggf. Übungsheft zur Anschaffung • ggf. Förderstunden für ehemalige Schüler des Gemeinschaftsschuleteils	
Hilfsmittel/Materialien/Medien	• Wörterbücher (Pons und Casio), Lektüren und Filme können von der Fachbibliothek gestellt werden (z.B. Karambolage, Les Choristes) • Hörtexte • Nutzung des Internets	
Außerunterrichtliche Lernmöglichkeiten	• Internetradio (wie „Radio France“, „NRJ“; Hörverständnis), TV-Sender („arte“, „TV5 monde“), Lern-Apps (zum Trainieren von Aussprache und Lexik), Filme/DVDs, Zugriff auf Medien in der Schülerbücherei („Écoute“, Lektüre), Teilnahme an DELF, Ferienjobs und Praktika in Frankreich (DFJW) • Ggf. Besuch der Oberstufe eines französischsprachigen Films im Sylter Kino	
Berufliche Orientierung	Die Schülerinnen und Schüler lernen geschichtliche und aktuelle gesellschaftliche Aspekte Frankreichs und der Frankophonie kennen. Sie erwerben somit ein breiteres Wissen über unseren direkten europäischen Nachbarn, was ihnen in einer zunehmend von Globalisierung und europäischer Zusammenarbeit geprägten Berufswelt von Nutzen sein wird.	
Begabtenförderung	Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen	
Lektüre	• Zwei Lektüren zu den vorgegebenen Themenbereichen in der Sekundarstufe II verpflichtend: In Q1.1 empfehlen sich: „Née en France“ (Aïcha Benaïssa), „Diplomatie“ (B1/B1+, Cyril Gély), „Au revoir les enfants“ (Louis Malle) • Lehrkraft dokumentiert die Lektürearbeit für einen möglichen Lehrerwechsel und gibt Informationen weiter.	• Zwei Lektüren zu den vorgegebenen Themenbereichen in der Sekundarstufe II verpflichtend: In Q1.2 empfehlen sich : « L'Avare » (Molière), « Le malade imaginaire » (Molière) • Lehrkraft dokumentiert die Lektürearbeit für einen möglichen Lehrerwechsel und gibt Informationen weiter.
Leistungsbewertung	• Die Teilkompetenzen Leseverstehen und Schreiben sollen in jeder Klassenarbeit überprüft werden (ausgenommen einer Sprechprüfung). Die anderen Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen/Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen und Sprachmittlung) sind kontinuierlicher Bestandteil des Unterrichts und werden im Verlauf der Sekundarstufe II mindestens einmal (als Teil) einer Klassenarbeit oder eines Gleichwertigen Leistungsnachweises überprüft. • In Q1.1: GLN (im Kernfach erhöhtes Niveau zusätzlich eine Klassenarbeit) • Bewertung Klassenarbeit/GLN: 60% Sprache, 40%	• Die Teilkompetenzen Leseverstehen und Schreiben sollen in jeder Klassenarbeit überprüft werden (ausgenommen einer Sprechprüfung). Die anderen Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen/Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen und Sprachmittlung) sind kontinuierlicher Bestandteil des Unterrichts und werden im Verlauf der Sekundarstufe II mindestens einmal (als Teil) einer Klassenarbeit oder eines Gleichwertigen Leistungsnachweises überprüft. • In Q1.2: Klassenarbeit • Bewertung Klassenarbeit/GLN: 60% Sprache, 40%

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 12 (Q1) (6. Lernjahr)

	Inhalt	Inhalt
Überarbeitung und Weiterentwicklung	Erfahrungsbericht und Austausch in Fachkonferenzen	



13. Jahrgang (Q2-Jahrgang)		Q 2.1	Q 2.2
Unterricht	Themenbereich/ Thema/ Inhalte	<i>Défis et visions de l'avenir</i> Mögliche thematische Schwerpunkte: • <i>rêves et évasions</i> • <i>défis économiques et écologiques</i> • <i>mondialisation</i>	<i>Être jeune adulte dans la société moderne</i> Mögliche thematische Schwerpunkte: - <i>éducation et formation</i> - <i>monde du travail</i> - <i>société multiculturelle</i>
	Dauer/ Umfang	mindestens 2-3 Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themen	
	Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen und knüpfen an den Vorkenntnissen an (siehe Fachanforderungen FRA, S. 48/49).	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen und knüpfen an den Vorkenntnissen an (siehe Fachanforderungen FRA, S. 48/49).
	Medienkompetenz	Neben der in der Mittelstufe erarbeiteten Medienbildung sollen weitere Präsentationen, aber auch Produkterstellungen Bestandteil des Unterrichts sein	
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen		In der Abschlussphase wenden die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen differenziert und kontextbewusst an. Sie analysieren komplexe Texte, formulieren präzise und adressatengerechte Stellungnahmen und reflektieren den eigenen Lernstand. Kognitive Selbstregulation und emotionale Kompetenz stärken die Prüfungsfähigkeit, während der Transfer in gesellschaftlich relevante Inhalte die Persönlichkeitsentwicklung fördert.	

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 13 (Q2) (7. Lernjahr)

Fachsprache / Sprachbildung	themengebundenen Fachvokabular	
Fördern und Fordern	• Differenzierung im Unterricht erfolgt u.a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Lernen durch Lehren • ggf. Übungsheft zur Anschaffung • ggf. Förderstunden für ehemalige Schüler des Gemeinschaftsschuleteils	
Hilfsmittel/Materialien/Medien	• Wörterbücher (Pons und Casio), Lektüren und Filme können von der Fachbibliothek gestellt werden (z.B. Karambolage, Les Choristes) • Hörtexte • Nutzung des Internets	
Außerunterrichtliche Lernmöglichkeiten	• Internetradio (wie „Radio France“, „NRJ“; Hörverständnis), TV-Sender („arte“, „TV5 monde“), Lern-Apps (zum Trainieren von Aussprache und Lexik), Filme/DVDs, Zugriff auf Medien in der Schülerbücherei („Écoute“, Lektüre), Teilnahme an DELF, Ferienjobs und Praktika in Frankreich (DFJW) • Ggf. Besuch der Oberstufe eines französischsprachigen Films im Sylter Kino	
Berufliche Orientierung	Die Schülerinnen und Schüler lernen französische und frankophone Perspektiven auf die zunehmende Globalisierung kennen. Sie erwerben somit die Fähigkeit, die sich verändernde Welt und die damit einhergehenden Herausforderungen als gemeinschaftlich europäisches bzw. globales Projekt zu erkennen. Das Bewusstsein gemeinsamer Verantwortung für diese Prozesse ist in zunehmend international vernetzten Berufsfeldern von Nutzen.	Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit ihrer Rolle als neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der beruflichen Welt und lernen aus französischer und frankophoner Perspektive Möglichkeiten kennen, einen eigenen Platz in dieser Welt zu finden und einen eigenen Beitrag zu leisten, diese Welt mitzugestalten.
Begabtenförderung	Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen	
Lektüre	• Zwei Lektüren zu den vorgegebenen Themenbereichen in der Sekundarstufe II verpflichtend, • In Q2.1 empfiehlt sich: „Le voyage d’Hector“ (François Lelord) • Lehrkraft dokumentiert die Lektürearbeit für einen möglichen Lehrerwechsel und gibt Informationen weiter.	• Zwei Lektüren zu den vorgegebenen Themenbereichen in der Sekundarstufe II verpflichtend • Lehrkraft dokumentiert die Lektürearbeit für einen möglichen Lehrerwechsel und gibt Informationen weiter.
Leistungsbewertung	• Die Teilkompetenzen Leseverstehen und Schreiben sollen in jeder Klassenarbeit überprüft werden (ausgenommen einer Sprechprüfung). Die anderen Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen/Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen und Sprachmittlung) sind kontinuierlicher Bestandteil des Unterrichts und werden im Verlauf der Sekundarstufe II mindestens einmal (als Teil) einer Klassenarbeit oder eines Gleichwertigen	• Die Teilkompetenzen Leseverstehen und Schreiben sollen in jeder Klassenarbeit überprüft werden (ausgenommen einer Sprechprüfung). Die anderen Teilkompetenzen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen/Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen und Sprachmittlung) sind kontinuierlicher Bestandteil des Unterrichts und werden im Verlauf der Sekundarstufe II mindestens einmal (als Teil)

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gymnasium) — Jahrgang 13 (Q2) (7. Lernjahr)

	Leistungsnachweises überprüft. • In Q2.1: Klassenarbeit (135 min) (im Kernfach erhöhtes Niveau zusätzlich eine Abitur-Probeklausur 300 min) • Bewertung Klassenarbeit: 60% Sprache, 40% Inhalt	einer Klassenarbeit oder eines Gleichwertigen Leistungsnachweises überprüft. • In Q2.2: Klassenarbeit (nur für Kernfach grundlegendes Niveau und Grundkurs)
Überarbeitung und Weiterentwicklung	Erfahrungsbericht und Austausch in Fachkonferenzen	



**Schulinternes Fachcurriculum
Fachschaft Französisch, Gemeinschaftsschule, SEK I, Jahrgangsstufe 7 (2. FS)**

Stand der Überprüfung: Juli 2025

Vorwort

Der Französischunterricht am Gemeinschaftsschulteil des Schulzentrums Sylt beginnt als Wahlpflichtunterricht (WPU I) in der Klassenstufe 7. Die Schülerinnen und Schüler befinden sich in einem Alter, in dem sie durch Neugier und Interesse einer neuen Fremdsprache gegenüber aufgeschlossen sind. Zudem haben sie durch die Möglichkeit, Französisch als zweite Fremdsprache zu wählen, eine hohe intrinsische Motivation. Aufgrund der Vorerfahrung im Fremdsprachenerwerb durch das Fach Englisch als erste Fremdsprache haben die Schülerinnen und Schüler bereits Erfahrung im Lernen und Anwenden von Wortschatz und Grammatik.

Diese Erfahrung und die hohe Motivation sollen im Anfangsunterricht im Fach Französisch genutzt werden. So erfolgt in diesem ersten Lernjahr eine Schulung der fachspezifischen Kompetenzen in entsprechender Passung zu den Inhalten.

Im Anfangsunterricht stehen Inhalte im Vordergrund, die an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen bzw. sich auf diese beziehen lassen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ausgehend von der eigenen Erfahrungs- und Erlebniswelt interkulturelle Einblicke in den entsprechenden frankophonen Kontexten und in die kulturellen Unterschiede erhalten.

Themenbereiche / Unterrichtsinhalte	Die folgenden Themen beziehen sich auf das Lehrwerk <i>À toi !</i> Band 1 (2022) und sind in der aufgeführten Reihenfolge verbindlich: 1.) <i>La première rencontre</i> (Unité 1 - <i>C'est parti !</i>): Begrüßung und sich kennenlernen 2.) <i>Bonjour de Paris</i> (Unité 2): Freunde aus Paris kennenlernen, sich vorstellen 3.) <i>L'alphabet</i> (Module A) 4.) <i>Dans le quartier Bastille</i> (Unité 3): Sehenswürdigkeiten in Paris, Wohnort beschreiben, Freizeitaktivitäten 5.) <i>En cours de français</i> (Module B): Klassenraum-Wortschatz 6.) <i>Ma famille</i> (Unité 4): Familie und Haustiere vorstellen 7.) <i>Qu'est-ce que tu aimes ?</i> (Module C): Über Hobbies sprechen 8.) <i>Ma chambre et moi</i> (Unité 5): Ein Zimmer beschreiben 9.) <i>Fêtes et traditions en France</i> (Module D): Feste und Traditionen kennenlernen	
Dauer / Umfang	Die o. g. Themen sind über das gesamte erste Lernjahr zu verteilen. Die Themen der <i>Unités</i> sind ungefähr gleich in der Art des Umfangs zu behandeln, die Module sind kürzer zu halten.	
Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen. Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind in angemessener Weise kontinuierlich zu schulen. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o. g. Themen eine schwerpunktmäßige Fokussierung erfolgt.	
Medienkompetenz	In diesem ersten Lernjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Lehrwerktexten (Textkompetenz) und Hör-Seh-Texten.	
Fachsprache / Sprachbildung	Aufbau des Grundwortschatzes, sukzessiver Anstieg des Französischen als Unterrichtssprache im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung des Deutschen bei Grammatikbehandlungen im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung der französischen Bezeichnung der grammatischen Termini (z. B. <i>l'article indéfini</i>, ...).	
Kommunikative Kompetenzen & sprachliche Mittel	Im Sinne einer funktionalen kommunikativen Kompetenz sind folgende Aspekte verbindlich zu berücksichtigen: • sich begrüßen und verabschieden • sagen, wie man heißt • sagen, wie es einem geht • das Alter angeben • sagen, wo man wohnt	Die folgenden Grammatikaspekte / sprachlichen Mittel sind verbindlich im ersten Lernjahr zu vermitteln: • Intonationsfrage • Altersangaben • Zahlen bis 20 • <i>J'habite à ... / en ...</i> • <i>Je suis en sixième / cinquième.</i>

	• sagen, in welcher Klasse man ist • sagen, welche Sprachen man spricht • sagen, was man (nicht) mag • über sich und andere in einem Rollenspiel sprechen • sagen, wer wessen Freund(in) ist • sich in einer Nachricht vorstellen • sich vorstellen: Name, Adresse, Alter, Schule, Freund(inn)e(n), Vorlieben • ein Wort buchstabieren • fragen, wie man etwas schreibt • fragen und aufzählen, was es an einem Ort gibt • den eigenen Wohnort beschreiben • sagen, was es an einem Wohnort gibt und wo es sich befindet • den persönlichen Lieblingsort nennen • sich in einem Dialog nach der Schule verabreden • sagen, was man nach der Schule macht • ein Einkaufsgespräch verstehen und führen • sich im Unterricht verständigen • die Familie und Haustiere in einem Interview vorstellen • Angaben zu Geschwistern und Haustieren machen • über Familienbeziehungen in einem Brief schreiben • sagen, wer zur Familie gehört • sagen, wie jemand ist • verstehen, was eine Sprachmittlung ist	• <i>Je parle ... et un peu ...</i> • <i>J'aime ... / Je n'aime pas ...</i> • <i>C'est qui ?</i> • Der bestimmte Artikel <i>le, la, l', les</i> • Das Verb <i>être</i> • Die Personalpronomen • Das Alphabet • Sonderzeichen im Französischen • Themenwortschatz: Stadt • <i>Qu'est-ce qu'il y a ? – Il y a ...</i> • Der unbestimmte Artikel <i>un, une, des</i> • <i>Mon endroit préféré</i> • Verben auf -er • Der Imperativ • <i>Je voudrais ...</i> • Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch • Themenwortschatz Familie • Das Verb <i>avoir</i> • <i>il/elle s'appelle ..., ils/elles s'appellent ...</i> • Possessivbegleiter <i>mon/ma/mes, ton/ta/tes, son/sa/ses</i> • Die Frage mit <i>qui</i> • <i>J'adore ... / Je déteste ...</i> • Themenwortschatz Zimmer • Die Ortspräpositionen • <i>Je n'ai pas mon/ma/mes + Nomen</i> • <i>Où est ... ? / Où sont ... ?</i> • Der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> • Die Verneinung mit <i>ne ... pas</i> • Die Frage mit <i>est-ce que</i>
--	---	---

	• La Guadeloupe kennenlernen • frankofone Persönlichkeiten kennenlernen • über Hobbys sprechen • Möbel und Gegenstände benennen • in einem Telefongespräch jemanden bitten, etwas in einem Zimmer zu suchen • sagen, wo sich etwas befindet • ein Zimmer in einer Nachricht beschreiben • seine Meinung äußern • etwas begründen • das Hörsehverstehen trainieren • einen Persönlichkeitstest machen • Feste und Traditionen in Frankreich kennenlernen • ein Rezept verstehen und sprachmitteln	
Strategien	Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Vermittlung der u. g. Strategien erfolgt. Folgende Strategien sind im Sinne einer Lernprogression verbindlich im ersten Lernjahr zu vermitteln: • <i>Écouter</i>: z. B. Hypothesen formulieren und überprüfen • <i>Lire</i>: z. B. Bilder nutzen, Hypothesen formulieren und Vorwissen aktivieren • <i>Écrire</i>: z. B. Modelltexte nutzen, eine Nacherzählung schreiben • <i>Parler</i>: z. B. Dialogbausteine nutzen • Umgang und Arbeiten mit dem Französischbuch • Wortschatz: z. B. Vokabeln lernen, Wortschatz erschließen • Hör-Seh-Verstehen: z. B. Vorentlastung mithilfe von Fotos • Sprachmittlung: z. B. die richtigen Informationen auswählen, Wörter umschreiben • Sprachvergleich: z. B. die Angleichung der Adjektive, Mengenangaben	
Berufliche Orientierung	Kontaktaufnahme, Begrüßung und Vorstellung.	

Fördern und Fordern / Differenzierung	Eine Differenzierung im Unterricht erfolgt u. a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Niveau und Quantität der Aufgaben, etc. Zudem können ggf. Übungshefte zur gezielten Förderung und Forderung angeschafft werden.
Begabtenförderung	Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, an dem jährlich stattfindenden Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen, in dem sie frei von unterrichtlichen Vorgaben ihrer Kreativität z. B. durch die Erstellung von Videos oder Audiodokumenten auf Französisch freien Lauf lassen können.
Lehr- & Lernmaterial / Medien	Als Hilfsmittel/Materialien sind ein Übungsheft (<i>Carnet d'activités</i>) zur Anschaffung, ein grammatisches Beiheft (zur Anschaffung) und das Schülerbuch verbindlich. Anstelle eines Wörterbuches o. ä. soll der Umgang mit den Wortlisten bzw. <i>liste des mots</i> im entsprechenden Lehrwerk geübt werden. Folgende Medien werden schwerpunktmäßig im ersten Lernjahr verwendet: Lehrwerktexte und Hör-Seh-Texte.
Lektüre	Es soll mindestens eine Lektüre, ggf. auch didaktisiert, in der Sekundarstufe 1 gelesen werden. Für das erste Lernjahr wird noch keine Lektüre empfohlen.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind kontinuierlicher Bestandteil im Unterricht. Alle Teilkompetenzen sind über das erste Lernjahr verteilt im Rahmen eines Leistungsnachweises (Klassenarbeit) oder gleichwertigen Leistungsnachweises zu überprüfen. Im ersten Lernjahr ist eine <u>Sprechprüfung</u> abzuhalten. Diese wird als regulärer Leistungsnachweis (Klassenarbeit) gewertet. Hinzu kommen zwei Klassenarbeiten und ein Gleichwertiger Leistungsnachweis. Die Teilkompetenz <i>production écrite</i> ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und jedes gleichwertigen Leistungsnachweises, ausgenommen hiervon ist die Sprechprüfung.
Überprüfung und Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler erwerben erste kommunikative Fähigkeiten in Französisch und entwickeln Strategien zur Merkfähigkeit von neuem Wortschatz. Ihr Arbeitsgedächtnis wird durch einfache Satzstrukturen trainiert, während Vorwissen aus anderen Sprachen beim Lernen hilft. Zudem fördern kooperative Lernformen soziale Kompetenz und die Selbstwahrnehmung.



**Schulinternes Fachcurriculum
Fachschaft Französisch, Gymnasium, SEK I, Jahrgangsstufe 8 (2. FS)**

Stand der Überprüfung: Juli 2025

Vorwort

Der Französischunterricht am Schulzentrum Sylt beginnt in der Klassenstufe 7. In der Jahrgangsstufe 8, dem zweiten Lernjahr, stehen den Schülerinnen und Schülern bereits eine Reihe grundlegender sprachlicher Mittel aus dem Vorjahr zur Verfügung. Dieses Potential ist zu nutzen, um die Weiterentwicklung der fachspezifischen Kompetenzen und der Teilkompetenzen zu gewährleisten, wobei auch auf die Erfahrung aus dem Fremdsprachenerwerb durch das Fach Englisch als erste Fremdsprache aufgebaut werden kann. Diese Erfahrung und die anhaltend hohe Motivation sollen im Unterricht des Faches Französisch genutzt werden.

Aufgrund der Fülle an zu vermittelnden sprachlichen Mitteln empfiehlt es sich, gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel, Strategien und Methoden aus dem ersten Lernjahr im Unterricht kontinuierlich einzubauen.

Im zweiten Lernjahr stehen Inhalte im Vordergrund, die an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen bzw. sich auf diese beziehen lassen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ausgehend von der eigenen Erfahrungs- und Erlebniswelt interkulturelle Einblicke in den entsprechenden frankophonen Kontexten und in die kulturellen Unterschiede erhalten.

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 8 (2. Lernjahr)

Themenbereich/ Thema/ Inhalte	Die folgenden Themen beziehen sich auf das Lehrwerk <i>À toi !</i> Band 2 (2022) und sind in der aufgeführten Reihenfolge verbindlich: 1.) <i>Joyeux Anniversaire !</i> (Unité 1): Geburtstag feiern in Frankreich 2.) <i>On cherche des corres!</i> (Module A): Sich einem/einer Austauschpartner/-in mithilfe eines Steckbriefs vorstellen 3.) <i>Au collège</i> (Unité 2): Schulalltag in Frankreich 4.) <i>Il est quelle heure?</i> (Module B): die Uhrzeit angeben, Durchsagen verstehen 5.) <i>Qu'est-ce qu'on fait ce week-end?</i> (Unité 3): Sehenswürdigkeiten in Paris, Telefonnummern in Frankreich 6.) <i>Ma chanson préférée</i> (Module C): ein Lied präsentieren, frankofone Sänger/-innen kennenlernen 7.) <i>Qu'est-ce qu'on mange?</i> (Unité 4): die Kantine im französischen <i>collège</i>, Essgewohnheiten in Frankreich und der frankofonen Welt 8.) <i>En cours de français</i> (Module D): sich im Unterricht verständigen 9.) <i>C'est les vacances</i> (Unité 5): Ferien in Frankreich und der Frankophonie (Guadeloupe, Tunesien) 10.) <i>Un peu de poésie</i> (Module E): ein Gedicht von Jacques Prévert kennenlernen, ein Gedicht schreiben (kreatives Schreiben)
Dauer/ Umfang	Die o. g. verbindlichen Themen sind über das gesamte Lernjahr zu verteilen. Die Themen der <i>Unités</i> sind ungefähr gleich in der Art des Umfangs zu behandeln, wobei die Module wesentlich kürzer sind.
Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen. Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale</i> und <i>production écrite</i>) sind in angemessener Weise kontinuierlich zu schulen. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Fokussierung erfolgt.
Medienkompetenz	In diesem zweiten Lernjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Lehrwerktexten (Textkompetenz) und Hör-Seh-Texten.
Fachsprache / Sprachbildung	Weiterer Aufbau des Grundwortschatzes (A1+), Fortführung des Französischen als Unterrichtssprache im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit (→ Modul D <i>En cours de français</i>), Verwendung des Deutschen bei Grammatikbehandlungen im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung der französischen Bezeichnung der grammatischen Themen (z. B. <i>les verbes en -ir, ...</i>).

Sprachliche Mittel	Im Sinne einer funktionalen kommunikativen Kompetenz sind folgende Aspekte verbindlich zu berücksichtigen: • sagen, wann man Geburtstag hat • eine Einladung zu einer Feier schreiben • über Aktivitäten sprechen • sich mit jemandem über ein Geschenk unterhalten • über Geschenke und Preise sprechen • seine Meinung äußern • Vorschläge machen • sich vorstellen (Familie, Vorlieben, Besonderheiten, Charakter) • Personen und Orte in einer Schule benennen • sich mit jemandem über seinen Schulalltag unterhalten • seinen Stundenplan beschreiben • über Schulfächer sprechen • einen Kommentar über seine Schule schreiben • sagen, was man an seiner Schule gut oder schlecht findet • seine Meinung äußern • die Uhrzeit angeben • Durchsagen verstehen • sagen, was man unternehmen kann • eine Werbung im Radio verstehen • sich mit anderen verabreden • sagen, wohin man gehen möchte • auf eine Einladung reagieren • eine Einladung absagen	Die folgenden Grammatikaspekte / sprachlichen Mittel sind verbindlich im ersten Lernjahr zu vermitteln: • das Fragewort <i>Quand...?</i> • die Zahlen bis 31 • die Monatsnamen • das Datum • das Verb <i>faire</i> • <i>faire du / de la / de l'/des</i> • die Wochentage • die Zahlen bis 100 • das Verb <i>acheter</i> • <i>je trouve que</i> • <i>on pourrait</i> • die Aussprache von Nasalen und Vokalen • die Angleichung von Adjektiven • <i>notre—nos, votre—vos, leur—leurs</i> • die Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> • die Wochentage mit Artikel • die Mengenangaben mit <i>de</i>: <i>beaucoup de, trop de</i> • <i>je pense que</i> • <i>je suis pour/contre</i> • Aussprache : die <i>liaison</i> bei der Angabe der Uhrzeit • <i>pour</i> + Infinitiv • das Verb <i>aller</i> • der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> • das Verb <i>vouloir</i> • das Verb <i>pouvoir</i> • das <i>futur composé</i>
----------------------------------	---	---

	• Bedauern ausdrücken • (neue) Vorschläge machen • ein Lied präsentieren • frankofone Sänger/-innen kennenlernen • sagen, was das Lieblingsrezept ist • Zutaten für ein Rezept nennen • in einer Sprachmittlung Lebensmittel umschreiben • einen Speiseplan verstehen und sprachmitteln • ein Gespräch am Esstisch führen • am Esstisch sprechen • sagen, was man isst oder nicht (mehr) isst • sich im Unterricht verständigen • über Urlaubspläne sprechen • über die Ferien sprechen • über das Wetter reden • einen Wetterbericht verstehen • sagen, was man unternimmt • eine Postkarte/Nachricht schreiben • berichten, was man in den Ferien gemacht hat • beschreiben, wie es war • ein Gedicht von Jacques Prévert kennenlernen • ein Gedicht schreiben (kreatives Schreiben) • eine Comicseite lesen	• <i>il faut</i> + Nomen und Teilungsartikel <i>du, de la, de l', des</i> • das Verb <i>prendre</i> • weitere Mengenangaben mit <i>de</i> : <i>un verre de ..., un paquet de ...</i> • die Verneinung mit <i>ne...plus, ne...jamais, ne...rien</i> • das Verb <i>mettre</i> • <i>il faut</i> + Infinitiv • die Demonstrativbegleiter <i>ce/cette/cet/ces</i> • das <i>passé composé</i> • <i>c'était</i> + Adjektiv
Strategien	Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Vermittlung der u. g. Strategien erfolgt. Folgende Strategien sind im Sinne einer Lernprogression verbindlich im 2. Lernjahr zu vermitteln:	

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 8 (2. Lernjahr)

	• <i>Écouter</i>: z. B. Detailverstehen, den Tonfall zum Verstehen nutzen • <i>Lire</i>: z. B. Informationen (nach Themen) ordnen, W-Fragen nutzen • <i>Écrire</i>: z. B. ein Kurzportrait/einen Kommentar/einen inneren Monolog schreiben • <i>Parler</i>: z. B. einen Sprechfächer erstellen • Hör-Seh-Verstehen: z. B. Wortgrenzen erkennen • Wortschatz: z. B. unbekannte Wörter erschließen, Lernen durch Vernetzung • Sprachvergleich: z. B. Französisch als Brückensprache nutzen • Sprachmittlung: z. B. die richtigen Informationen auswählen • Internetrecherche: Gute Suchanfragen formulieren
Berufliche Orientierung	In der Unité „ <i>Au collège</i> “ lernen die Schülerinnen und Schüler über schulische/berufliche Interessen/Aufgaben/Probleme und Schulstress zu sprechen.
Fördern und Fordern / Differenzierung	Eine Differenzierung im Unterricht erfolgt u.a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Niveau und Quantität der Aufgaben, etc. Zudem können ggf. Übungshefte zur gezielten Förderung und Forderung angeschafft werden. Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler werden gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel aus diesem und dem ersten Lernjahr angeboten.
Begabtenförderung	Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, an dem jährlich stattfindenden Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen, in dem sie frei von unterrichtlichen Vorgaben ihrer Kreativität z. B. durch die Erstellung von Videos oder Audiodokumenten auf Französisch freien Lauf lassen können.
Lehr- & Lernmaterial / Medien	Als Hilfsmittel/ Materialien sind ein Übungsheft (<i>Carnet d'activités</i>) zur Anschaffung, ein grammatisches Beiheft (zur Anschaffung) und das Schülerbuch verbindlich. Anstelle eines Wörterbuches o. ä. soll der Umgang mit den Wortlisten bzw. <i>liste des mots</i> im entsprechenden Lehrwerk geübt werden. Folgende Medien werden schwerpunktmäßig im ersten Lernjahr verwendet: Lehrwerktexte und Hör-Seh-Texte.
Lektüre	Es soll mindestens eine Lektüre, ggf. auch didaktisiert, in der Sekundarstufe 1 gelesen werden. Soll in diesem Lernjahr eine Lektüre gelesen werden, so entscheidet sich die Lehrkraft eigenverantwortlich für eine Lektüre, z.B. für die Ersatzlektüre des Lehrwerks.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind kontinuierlicher Bestandteil im Unterricht. Alle Teilkompetenzen sind über das zweite Lernjahr verteilt im Rahmen eines

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 8 (2. Lernjahr)

	Leistungsnachweises (Klassenarbeit) oder gleichwertigen Leistungsnachweises zu überprüfen. Im zweiten Lernjahr werden drei Klassenarbeiten und ein Gleichwertiger Leistungsnachweis durchgeführt. Die Teilkompetenz <i>production écrite</i> ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und jedes gleichwertigen Leistungsnachweises (ausgenommen: mögliche mündliche Prüfungen).
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen	Die Lernenden erweitern ihre Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen. Sie nutzen gezielt Lernstrategien, um grammatische Strukturen und Wortschatz zu festigen, und bauen auf ihrem Vorwissen auf. Durch interaktive Aufgaben wird die soziale und emotionale Kompetenz gestärkt, während sie zunehmend ihre eigene Lernentwicklung reflektieren.
Überprüfung und Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.



**Schulinternes Fachcurriculum
Fachschaft Französisch, Gymnasium, SEK I, Jahrgangsstufe 9 (2. FS)**

Stand der Überprüfung: Juli 2025

Vorwort

Der Französischunterricht am Schulzentrum Sylt beginnt in der Klassenstufe 7. In der Jahrgangsstufe 9, dem dritten Lernjahr der zweiten Fremdsprache Französisch, stehen den Schülerinnen und Schülern bereits eine Reihe grundlegender sprachlicher Mittel aus den Vorjahren zur Verfügung. Dieses Potential ist zu nutzen, um die Weiterentwicklung der fachspezifischen Kompetenzen und der Teilkompetenzen zu gewährleisten, wobei auch auf die Erfahrung aus dem Fremdsprachenerwerb aufgebaut werden kann. Diese Erfahrung soll im Unterricht des Faches Französisch genutzt werden.

Aufgrund der Fülle an zu vermittelnden sprachlichen Mitteln empfiehlt es sich, gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel, Strategien und Methoden aus den vorherigen Lernjahren kontinuierlich im Unterricht einzubauen.

Auch im dritten Lernjahr stehen Inhalte im Vordergrund, die an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen bzw. sich auf diese beziehen lassen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ausgehend von der eigenen Erfahrungs- und Erlebniswelt interkulturelle Einblicke in den entsprechenden frankophonen Kontexten und in die kulturellen Unterschiede erhalten.

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 9 (3. Lernjahr)

Themenbereich/ Thema/ Inhalte	Die folgenden Themen beziehen sich auf das Lehrwerk <i>À toi !</i> Band 3 (2022) und sind in der aufgeführten Reihenfolge verbindlich: 1.) <i>Nos voisins francophones</i> (Unité 1): Frankophone Länder und Städte kennenlernen 2.) <i>Les records de France</i> (Module A): Über Rekorde sprechen 3.) <i>La vie de famille</i> (Unité 2): Familienleben in Frankreich 4.) <i>Quels gestes écolo est-ce que tu fais ?</i> (Module B): Über Umweltschutz, Konsum und Nachhaltigkeit sprechen 5.) <i>Un échange scolaire</i> (Unité 3): Schüleraustausch Frankreich-Deutschland 6.) <i>Raconte ton week-end</i> (Module C): Berichten, was man am Wochenende gemacht hat 7.) <i>Bienvenue au Québec</i> (Unité 4): Québec kennenlernen 8.) <i>Qu'est-ce que tu fais en ligne ? / Les stars en ligne</i> (Module D): Über seine Aktivitäten in sozialen Netzwerken sprechen / französische Internetstars kennenlernen Die Behandlung weiterer Themen ist fakultativ.	
Dauer/Umfang	Die o.g. verbindlichen Themen sind über das gesamte Lernjahr zu verteilen. Die Themen sind ungefähr gleich in der Art des Umfangs zu behandeln.	
Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen. Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind in angemessener Weise kontinuierlich zu schulen. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o. g. Themen eine schwerpunktmäßige Fokussierung erfolgt.	
Medienkompetenz	In diesem dritten Lernjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Lehrwerktexten (Textkompetenz) und Hör-Seh-Texten. In diesem Schuljahr kann damit begonnen werden, den Umgang mit (elektronischen und/oder analogen) Wörterbüchern zu schulen.	
Fachsprache / Sprachbildung	Weiterer Aufbau des Grundwortschatzes, Fortführung des Französischen als Unterrichtssprache im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung des Deutschen bei Grammatikbehandlungen im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung der französischen Bezeichnung der grammatischen Termini.	
Sprachliche Mittel	Im Sinne einer funktionalen kommunikativen Kompetenz sind folgende Aspekte verbindlich zu berücksichtigen:	Die folgende Grammatikaspekte / sprachlichen Mittel sind verbindlich im dritten Lernjahr zu vermitteln: • der Relativsatz mit <i>qui</i>

	• sagen, wohin man fahren möchte und begründen, warum • ein frankophones Land vorstellen • Brüssel näher kennenlernen • seine Lieblingsorte nennen • eine Wegbeschreibung verstehen • seinen Tagesablauf beschreiben • Informationen zu einem Fest lesen und verstehen • Informationen zu belgischen Stars wiedergeben • über Rekorde in Frankreich sprechen • Fotos von Familien beschreiben • Aktivitäten benennen • einen Artikel über Stars und ihre Familien verstehen • ein Streitgespräch führen • seine Meinung sagen • Vorschläge machen • sich einigen • einen Kommentar schreiben • Ratschläge geben • den Inhalt eines Comic-Auszugs wiedergeben • eine französische Familie kennenlernen • sich über (s)eine Familie austauschen • über Umweltschutz, Konsum und Nachhaltigkeit sprechen • das französische Schulsystem kennenlernen • über seine Pläne nach dem Schulabschluss sprechen	• die Stellung der Adjektive • der Relativsatz mit <i>où</i> • Themenwortschatz: Wegbeschreibung • die Ordnungszahlen • die reflexiven Verben (Präsens und <i>passé composé</i>) • die Verben auf -ir • der Superlativ des Adjektivs • die Zahlen über 100 • die direkten Objektpronomen <i>le, la, les</i> • das Verb <i>écrire</i> • Themenwortschatz: Streitgespräch • die regelmäßigen Verben auf -re • die Objektpronomen <i>me, te, nous, vous</i> • <i>je crois que</i> • <i>j'en ai marre</i> • Themenwortschatz: Umweltschutz • der Fragebegleiter <i>quel</i> • das Adjektiv <i>nouveau</i> • die Verben <i>devoir</i> und <i>lire</i> • <i>par contre</i> • der Relativsatz mit <i>que</i> • die indirekte Rede und Frage: <i>il/elle dit que, il/elle demande si, il/elle veut savoir si</i> • <i>ça dépend, c'est pourquoi</i> • frequente Formen des <i>imparfait</i>: <i>c'était, il y avait, il faisait</i> • Themenwortschatz: Geografie • das Verb <i>venir</i> • <i>venir de</i> + Länder- / Städtenamen • die Verben auf -ir (Typ <i>sortir</i>)
--	--	---

	• seine Schule vorstellen • unbekannte Wörter umschreiben • Gegenstände beschreiben • französische Notensystem kennen und beurteilen • seine Meinung äußern • Durchsagen in einem <i>collège</i> verstehen • ein Interview verstehen • französische und deutsche Gegenstände und Gewohnheiten erklären • berichten, was man am Wochenende gemacht hat • beschreiben, wie etwas war • über Taschengeld und einen Nebenjob sprechen • Informationen zu Québec verstehen und darüber sprechen • über die Geografie eines Landes oder einer Region sprechen • sagen, woher jemand kommt • ein Prospekt über Quebec lesen und verstehen • eine Spezialität seines Landes vorstellen • ein Interview hören • ein typisches Gericht aus Quebec kennenlernen • die wichtigsten Informationen einer Internetseite ins Deutsche übertragen • einen Ausschnitt aus einem Film global verstehen	• weitere Verneinungen: <i>ne... pas</i> <i>encore, ne...personne</i> • die Adverbien auf <i>-ment</i> • das Adjektiv <i>beau</i> • Themenwortschatz: soziale Medien • das Verb <i>voir</i>
--	--	---

	• eine frankokanadische Eishockey-Legende und die <i>Canadiens de Montréal</i> kennenlernen • über seine Aktivitäten in sozialen Netzwerken sprechen • Chancen und Risiken der Mediennutzung kennen • französische Internetstars kennen • einen Star vorstellen	
Strategien	Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Vermittlung der u. g. Strategien erfolgt. Folgende Strategien sind im Sinne einer Lernprogression verbindlich im Lernjahr zu vermitteln: • <i>Écouter</i>: z. B. Global- und Detailverstehen und selektives Hörverstehen • <i>Écrire</i>: z. B. einen Text strukturieren und überarbeiten • <i>Parler</i>: z. B. einen Kurzvortrag halten, eine Redemittelsammlung anlegen, ein Gespräch aufrechterhalten • <i>Lire</i>: einen Text nach bestimmten Informationen durchsuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen • Hör-Seh-Verstehen: z. B. filmische Bildsprache wahrnehmen • Wortschatz: z. B. reaktivieren und systematisieren, Wortfamilien • Sprachvergleich: z. B. Komposita, Aussprache im <i>français québécois</i> • Sprachmittlung: z. B. Wörter erschließen und kulturelle Unterschiede erklären	
Berufliche Orientierung	Diskussionen und Vergleiche von Lebensweisen fördern die Ausdrucksfähigkeit für berufliche Gesprächssituationen und die Bewertung von Handlungsweisen und Perspektiven	
Fördern und Fordern / Differenzierung	Eine Differenzierung im Unterricht erfolgt u.a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Niveau und Quantität der Aufgaben, etc. Zudem können ggf. Übungshefte zur gezielten Förderung und Forderung angeschafft werden. Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler werden gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel aus diesem und vorherigen Lernjahren angeboten.	
Begabtenförderung	Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, an dem jährlich stattfindenden Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen, in dem sie frei von unterrichtlichen Vorgaben ihrer Kreativität z.B. durch die Erstellung von Videos oder Audiodokumenten auf Französisch freien Lauf lassen können.	
Lehr- & Lernmaterial / Medien	Als Hilfsmittel/ Materialien stehen ein Übungsheft (<i>Carnet d'activités</i>) zur Anschaffung, ein	

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 9 (3. Lernjahr)

	grammatisches Beiheft (zur Anschaffung) und das Schülerbuch zur Verfügung. Neben der Einführung eines Wörterbuches, soll der Umgang mit den Wortlisten bzw. <i>liste des mots</i> im Lehrwerk im Vordergrund stehen und geübt werden. Folgende Medien werden schwerpunktmäßig im dritten Lernjahr verwendet: Lehrwerktexte und Hör-Seh-Texte.
Lektüre	Es soll mindestens eine Lektüre, ggf. auch didaktisiert, in der Sekundarstufe 1 gelesen werden. Soll in diesem Lernjahr eine Lektüre gelesen werden, so entscheidet sich die Lehrkraft eigenverantwortlich für eine Lektüre, z. B. für die Ersatzlektüre des Lehrwerks.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind kontinuierlicher Bestandteil im Unterricht. Alle Teilkompetenzen sind über das dritte Lernjahr verteilt im Rahmen eines Leistungsnachweises (Klassenarbeit) oder gleichwertigen Leistungsnachweises zu überprüfen. Im dritten Lernjahr ist <u>eine Sprechprüfung</u> abzuhalten. Diese wird als regulärer Leistungsnachweis (Klassenarbeit) gewertet. Hinzu kommen zwei Klassenarbeiten und ein Gleichwertiger Leistungsnachweis. Die Teilkompetenz <i>production écrite</i> ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und jedes gleichwertigen Leistungsnachweises, ausgenommen hiervon ist die Sprechprüfung.
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich differenzierter auszudrücken und entwickeln fortgeschrittene Lesestrategien. Sie stärken ihr Arbeitsgedächtnis durch komplexere Satzstrukturen und nutzen ihr Vorwissen zur Verbesserung der Textproduktion. Die Förderung interkultureller Kompetenz unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und die Selbstwahrnehmung.
Überprüfung und Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.



**Schulinternes Fachcurriculum
Fachschaft Französisch, Gymnasium, SEK I, Jahrgangsstufe 10 (2. FS)**

Stand der Überprüfung: Juli 2025

Vorwort

Der Französischunterricht am Schulzentrum Sylt beginnt in der Klassenstufe 7. In der Jahrgangsstufe 10, dem vierten Lernjahr der zweiten Fremdsprache Französisch, stehen den Schülerinnen und Schülern bereits eine Reihe grundlegender sprachlicher Mittel aus den Vorjahren zur Verfügung. Dieses Potential ist zu nutzen, um die Weiterentwicklung der fachspezifischen Kompetenzen und der Teilkompetenzen zu gewährleisten, wobei auch auf die Erfahrung aus dem Fremdsprachenerwerb aufgebaut werden kann. Diese Erfahrung und die anhaltend hohe Motivation sollen im Unterricht des Faches Französisch genutzt werden.

Aufgrund der Fülle an zu vermittelnden sprachlichen Mitteln empfiehlt es sich, gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel, Strategien und Methoden aus den vorherigen Lernjahren im Unterricht kontinuierlich einzubauen.

Auch im vierten Lernjahr stehen Inhalte im Vordergrund, die an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen bzw. sich auf diese beziehen lassen. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ausgehend von der eigenen Erfahrungs- und Erlebniswelt interkulturelle Einblicke in den entsprechenden frankophonen Kontexten und in die kulturellen Unterschiede erhalten.

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 10 (4. Lernjahr)

Themenbereich/ Thema/ Inhalte	Aus den folgenden Modulen des Lehrwerks À toi ! Band 4 (2022) kann die Lehrkraft frei wählen: 1.) <i>C'est parti ! : Wiederholung</i> 2.) <i>Découvrir le Maroc (Module 1)</i> 3.) <i>Des vacances au Maroc (Module 2)</i> 4.) <i>Mon job d'été (Module 3)</i> 5.) <i>Mon avenir professionnel (Module 4)</i> 6.) <i>Bienvenue à la Réunion (Module 5)</i> 7.) <i>Mon école idéale (Module 6)</i> 8.) <i>Modes de vie (Module 7)</i> 9.) <i>La Provence en images (Module 8)</i> 10.) <i>Mon week-end (Module 9)</i> 11.) <i>Les choses qui comptent pour moi (Module 10)</i> 12.) <i>Lecture 1 (Ausschnitt eines Jugendromans)</i> 13.) <i>Lecture 2 (Ausschnitt aus einem Theaterstück)</i> Die Behandlung weiterer Themen ist fakultativ.
Dauer/ Umfang	Eine Auswahl der o.g. Module ist über das gesamte Lernjahr zu verteilen. Die Themen sind ungefähr gleich in der Art des Umfangs zu behandeln.
Fachspezifische Kompetenzen	Die interkulturelle kommunikative Kompetenz, die Funktionale kommunikative Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sind neben der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit stets zu berücksichtigen. Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale, compréhension écrite, production orale, production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind in angemessener Weise kontinuierlich zu schulen. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o.g. Themen eine schwerpunktmäßige Fokussierung erfolgt.
Medienkompetenz	In diesem vierten Lernjahr liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit Lehrwerktexten (Textkompetenz) und Hör-Seh-Texten. Der Umgang mit (digitalen und/oder analogen) Wörterbüchern wird weiter vertieft.
Fachsprache / Sprachbildung	Weiterer Aufbau des Grundwortschatzes mit altersangemessenem Ziel (A2) zum Ende der Mittelstufe, Fortführung des Französischen als Unterrichtssprache im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung des Deutschen bei Grammatikbehandlungen im Sinne einer

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 10 (4. Lernjahr)

	funktionalen Einsprachigkeit, Verwendung der französischen Bezeichnung der grammatischen Themen (z. B. <i>les verbes en -ir</i> , ...)	
Sprachliche Mittel	Im Sinne einer funktionalen kommunikativen Kompetenz werden je nach Auswahl der Module folgende Aspekte berücksichtigt: • sich vorstellen • eine Person beschreiben • Marokko kennenlernen • ein Land oder eine Region beschreiben • erzählen, wie es früher war • touristische Aktivitäten in Marokko kennenlernen • einen Reisebericht verstehen • ein Telefongespräch verstehen • Annoncen für Ferienjobs und Praktika verstehen • eigenen Fähigkeiten, Vorlieben und Abneigungen beschreiben • einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen • verschiedene Berufe und die französische Arbeitswelt kennenlernen • über Berufswünsche sprechen • Ratschläge geben • La Réunion kennenlernen • einen Onlineartikel zum Thema Traumschule verstehen • über Schule sprechen • zum Thema Umweltschutz in der Schule Stellung nehmen	Je nach Auswahl der Module, werden im vierten Lernjahr folgende Grammatikaspekte / sprachlichen Mittel vermittelt: • Themenwortschatz: Personenbeschreibung • Themenwortschatz: Geografie • <i>das imparfait</i> • Themenwortschatz: Ferienaktivitäten • <i>il me dit de</i> + Infinitiv • Themenwortschatz: Bewerbung • <i>das Verb savoir</i> • <i>savoir vs. pouvoir</i> • Themenwortschatz: Arbeitswelt, Berufe • <i>das conditionnel présent</i> • <i>tout le / toute la / ...</i> • der Komparativ und der Superlativ des Adjektivs • das indirekte Objekt • die indirekten Objektpronomen <i>lui</i> und <i>leur</i> • <i>comme</i> und <i>donc</i> • Themenwortschatz: Orte beschreiben • die Inversionsfrage • <i>je suis content de</i> + Infinitiv • <i>y</i> und <i>en</i> • Themenwortschatz: Bildbeschreibung • <i>il m'a déçu de</i> + Infinitiv

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 10 (4. Lernjahr)

	• verschiedene Arten des Lebens in Frankreich kennenlernen • weitere Orte in Frankreich kennenlernen • sagen, wo man gerne leben würde • über seinen Wohnort sprechen • die Region PACA kennenlernen • berühmte französische Künstler und Gemälde kennenlernen • ein Bild beschreiben • den Tagebuch-Blog eines Jugendlichen verstehen • vom Wochenende berichten • beschreiben, wie etwas war • seine Meinung äußern • über gesellschaftliches Engagement sprechen • einen Kurzfilm verstehen • eine Zusammenfassung schreiben • über einen Film/eine Serie sprechen • Stellung nehmen • den Anfang eines Jugendromans verstehen • die Fortsetzung eines Tagebucheintrags schreiben • einen Ausschnitt aus einem Theaterstück verstehen • einen inneren Monolog schreiben • eine Charakterisierung schreiben	• Themenwortschatz: gesellschaftliches Engagement, Filme/Serien • die Verben auf <i>-ir</i> • <i>ce qui, ce que</i> • die Verneinung mit <i>personne ne</i> und <i>rien ne</i>
--	---	---

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 10 (4. Lernjahr)

Strategien	Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich, zu welchem der o. g. Themen eine schwerpunktmäßige Vermittlung der u. g. Strategien erfolgt. Folgende Strategien sind im Sinne einer Lernprogression verbindlich im vierten Lernjahr zu vermitteln: • <i>Écouter</i>: z. B. in einem Telefonat das Verstehen durch Rückfragen sichern • <i>Écrire</i>: z. B. seinen Ausdruck verbessern, ein <i>résumé</i>/einen inneren Monolog schreiben • <i>Parler</i>: z. B. das freie Sprechen üben • <i>Lire</i>: z. B. einen Ausschnitt aus einem Roman lesen • <i>Médiation</i>: z. B. Wörter erschließen • Wortschatz: z. B. reaktivieren und systematisieren, seinen Wortschatz individuell erweitern • Sprachvergleich: z. B. Wörter und Ausdrücke im <i>créole de La Réunion</i>
Berufliche Orientierung	In diesem Lernjahr erwerben die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz, einen Lebenslauf und einen Bewerbungsbrief auf Französisch zu verfassen und über Berufswünsche zu sprechen.
Fördern und Fordern / Differenzierung	Eine Differenzierung im Unterricht erfolgt u.a. durch homogene und heterogene Lerngruppen, Niveau und Quantität der Aufgaben, etc. Zudem können ggf. Übungshefte zur gezielten Förderung und Forderung angeschafft werden. Für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler werden gezielte Wiederholungen der sprachlichen Mittel aus diesem und dem ersten Lernjahr angeboten.
Begabtenförderung	Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, an dem jährlich stattfindenden Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen, in dem sie frei von unterrichtlichen Vorgaben ihrer Kreativität z.B. durch die Erstellung von Videos oder Audiodokumenten auf Französisch freien Lauf lassen können.
Lehr- & Lernmaterial / Medien	Als Hilfsmittel/ Materialien stehen ein Übungsheft (<i>Carnet d'activités</i>) zur Anschaffung, ein grammatisches Beiheft (zur Anschaffung) und das Schülerbuch zur Verfügung. Im vierten Lernjahr soll der gelegentliche Gebrauch von digitalen Wörterbüchern im Hinblick auf den Oberstufenunterricht im Unterricht geschult werden. In Leistungsnachweisen im vierten Lernjahr können die digitalen Wörterbücher eingesetzt werden. Folgende Medien werden schwerpunktmäßig im ersten Lernjahr verwendet: Lehrwerktexte und Hör-Seh-Texte.
Lektüre	Es soll mindestens eine Lektüre, ggf. auch didaktisiert, in der Sekundarstufe 1 gelesen werden.

Schulinternes Fachcurriculum Französisch (Gemeinschaftsschule) — Jahrgang 10 (4. Lernjahr)

	Soll in diesem Lernjahr eine Lektüre gelesen werden, so entscheidet sich die Lehrkraft eigenverantwortlich für eine Lektüre, z. B. für die Ersatzlektüre des Lehrwerks.
Leistungsbewertung / Anzahl der Leistungsnachweise	Die Teilkompetenzen (<i>compréhension orale</i> , <i>compréhension écrite</i> , <i>production orale</i> , <i>production écrite</i> und <i>médiation</i>) sind kontinuierlicher Bestandteil im Unterricht. Alle Teilkompetenzen sind über das vierte Lernjahr verteilt im Rahmen eines Leistungsnachweises (Klassenarbeit) oder gleichwertigen Leistungsnachweises zu überprüfen. Im vierten Lernjahr werden zwei Klassenarbeiten und ein Gleichwertiger Leistungsnachweis durchgeführt. Die Teilkompetenz <i>production écrite</i> ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und jedes gleichwertigen Leistungsnachweises (ausgenommen: mögliche mündliche Prüfungen).
Grundlegende basale und überfachliche Kompetenzen	Die Lernenden wenden die Sprache sicher in verschiedenen Kontexten an und nutzen fortgeschrittene Lernstrategien zur Festigung ihres Wissens. Ihr Arbeitsgedächtnis wird durch anspruchsvolle Texte gefordert, während sie ihre eigene Sprachentwicklung reflektieren. Die Auseinandersetzung mit authentischen Kommunikationssituationen fördert ihre soziale und emotionale Kompetenz sowie ihre individuelle Persönlichkeitsentwicklung.
Überprüfung und Weiterentwicklung	Eine Überprüfung und Weiterentwicklung erfolgt kontinuierlich im Rahmen von Fachkonferenzen.